



Brügge kämpft um die Champions League - Dritter Start des belgischen U18 – Vizemeisters in Göttingen

„The organisation is perfect. I’m always happy to come here with my team“– Rik de Mil,
Cheftrainer der U18 des Club Brugge

Göttingen. Zum dritten Mal in Folge gastiert der Nachwuchs des belgischen Vizemeisters FC Brügge im kommenden Januar beim Sparkasse & VGH CUP in Göttingen. Nach der Zwischenrunde im Jahr 2018 und dem Finaleinzug in diesem Jahr, wollen die Belgier mit Sicherheit den letzten Schritt auf das Treppchen machen und sich den Turniersieg sichern.

In der abgelaufenen Spielzeit fehlten sowohl dem Profiteam wie auch der U18 am Saisonende zwei Punkte auf den jeweiligen Meister. Und der hieß bei den Profis wie beim Nachwuchs KRC Genk. Damit müssen die Blau-Schwarzen durch die Qualifikationsmühle Play-Offs auf dem Weg in die Champions League, wo am Mittwochabend der Linzer ASK die letzte Hürde vor dem begehrten Einzug in die Gruppenphase darstellt. Nach dem 1:0 im Hinspiel in Österreich ist die Ausgangslage sehr gut. Auf dem Weg in die Play-Offs war Loïs Openda ein wichtiger Faktor. Der erst 19-jährige Nachwuchsstürmer sicherte mit einem Assist und einem eigenen Treffer zum 3:3 bei Dynamo Kiew den Einzug in die Finalsiege gegen Linz. 2018 war Openda mit den Belgiern in der LOKHALLE am Start und deutete bereits sein großes Talent an. Neben Openda haben mit Cyril Ngonge und Torhüter Nick Shinton zwei weitere Spieler des 2018er – Kaders mittlerweile einen Profivertrag bis 2023 unterschrieben und sind Bestandteil der Brügger Zukunft.

Aus dem Kader des letztjährigen Finalisten sind außer des MVP 2018, Maxim de Cuyper, alle Spieler auch beim #SVC2020 noch einmal spielberechtigt. Es liegt also auf der Hand das Nachwuchscheftrainer Rik de Mil erneut eine schlagkräftige Truppe auf den Weg nach Südniedersachsen schicken wird, um im dritten Anlauf die Trophäe erstmals für eine belgische Mannschaft in die Provinz Westflandern mitnehmen zu können.

Im vergangenen Januar beendete die Fortuna aus Düsseldorf in einem dramatischen Neunmeterschießen die Titelhoffnungen des damaligen belgischen Meisters. Und das, nachdem der FC im Finale bereits mit 2:0 in Front lag und wie der sichere Sieger aussah. Zuvor hatten die Belgier im Verlauf des Turniers alle ihre Spiele gewonnen und waren mit einem Torverhältnis von 45:5 Treffern durch die Vor- und Zwischenrunde marschiert.

Beste Voraussetzungen also für torreichen Hallenfußball aus Brügge beim #SVC2020!